

Kölner Ratsturm:

Alte Figuren – neuer Stein

Bis zum Ende des Jahres sollen die 121 neu angefertigten Figuren aus SAVONNIÈRES wieder am Kölner Ratsturm montiert sein. 2005 mussten die erst 1995 angebrachten Ratsfiguren wegen Verkehrsgefährdung entfernt werden.

Die Figuren aus WEIBERNER TUFFSTEIN wiesen starke Risse auf. Sie waren von Kölner Bürgern, Firmen und Institutionen gestiftet worden. Die Kosten für die Neuschaffung der Figuren von insgesamt 2,3 Mio. € trägt jetzt die Stadt Köln.

Die erste fertiggestellte von insgesamt 121 Figuren war Bruno der Kartäuser des Bildhauer Andreas Rosenkranz. Er stellte in etwa 100 Arbeitsstunden im Punktiervfahren eine Kopie seines

Werkes aus dem Jahre 1990 her. Das Figurenprogramm für den Rathausturm aus den 1990er-Jahren wurde nicht geändert. 45 der 60 Bildhauer, die auch damals beteiligt waren, schufen exakte Kopien ihrer Werke. Jedoch wurde jetzt der französische Porenkalk SAVONNIÈRES verwendet und nicht WEIBERNER TUFFSTEIN, aus dem die »Originalfiguren« gehauen worden waren. Diese hatte man zur Vorbeugung von Schäden im Jbach-Verfahren mit Acrylharz getränkt.

Schäden bis heute ungeklärt

Nach nur zehn Jahren Standzeit wiesen die Ratsturmfiguren deutliche Schäden in Form von Rissen auf, die teilweise die gesamte Figur durchzogen; zum großen Ärger der Stifter. Es folgte eine langwierige Ursachensuche. War der verwendete poröse Tuffstein schuld, die entgegen der Ausschreibung (Haken und Öse) ausgeführte rückwärtige starre Befestigungsart, das Jbach-Tränkungsverfahren oder bloß Wind und Wetter? Eine endgültige wissenschaftlich abgesicherte Klärung war nicht möglich (**Naturstein** 9 / 2006, ▷ S. 66).

Um Schäden von den neuen Figuren abzuwenden, wurde der SAVONNIÈRES ein Jahr lang getrocknet. Jeder einzelne Block wurde von Restaurator Thomas Lehmkuhl überprüft. Die Figuren wurden nicht nachbehandelt und werden mit Haken und Öse am Turm befestigt. Die alten Figuren wurden nach der Neuschaffung auf Wunsch an die Stifter bzw. Künstler zurückgegeben. Die übrigen werden nach Aussage der Stadtkonservatorin Renate Kaymer wahrscheinlich verkauft.

Petra Postaremczak



(Fotos: P. Postaremczak)



Stadtkonservatorin Renate Kaymer, Bruno der Kartäuser aus SAVONNIÈRES, Bildhauer Andreas Rosenkranz, beschädigter Bruno der Kartäuser aus WEIBERNER TUFFSTEIN und der Kölner Oberbürgermeister Fritz Schramma (v. l. n. r.)

Bis Ende des Jahres soll der Kölner Rathausturm wieder mit allen 121 neu gefertigten Figuren bestückt sein.